

Presseinformation

Erster LPS 600 in Deutschland stärkt Logistik für J. MÜLLER

- Der Liebherr-Portaldrehkran vom Typ LPS 600, der erste seiner Art in Deutschland, soll den Umschlag von Schütt- und Stückgütern im Hafen von Brake verbessern, der jährlich 1.924 Schiffsanläufe und 7,1 Millionen Tonnen unterschiedlichster Güter wasserseitig abfertigt
- Die 1821 gegründete J. MÜLLER Weser GmbH & Co. KG ist Norddeutschlands führender Anbieter von Seehafen-Logistik für Agrar-, Schütt- und massenhafte Stückgüter
- Dieses Projekt betrifft den ersten schienengebundenen Portalkran im Hafen von Brake, der für eine erweiterte Fahrstrecke von 650 Metern in eine Richtung ausgelegt ist und über besondere Merkmale wie eine größere Kabeltrommel, eine Videoüberwachung am Portal und vieles mehr verfügt

Der LPS 600 verfügt über einen 61 Meter langen Ausleger, eine motorisierte Greifersteuerung und ein E-Antriebssystem, das eine optimale Leistung beim Umschlag gewährleistet. Der Kran ist für eine Gesamtfahrstrecke von 650 Metern in eine Richtung ausgelegt und verfügt daher über eine extragroße Kabeltrommel. Außerdem wurde ein Kurvenfahrwerk mit diversen Gelenkpunkten eingebaut, sodass der Kran auf kurvigen Strecken fahren und so mehr Bereiche im Hafen effektiv erreichen kann. Spezielle Dichtungen an den Rädern wurden als Hochwasserschutz installiert. Der Seehafen Brake liegt 26 Kilometer flussaufwärts vom Weser-Delta. Er verfügt über moderne Umschlaganlagen, Siloanlagen und Lagerhallen entlang einer 2,5 Kilometer langen Stromkaje und insgesamt sieben Großschiffsliegeplätze.

Rostock (Deutschland), Oktober 2024 – Um weiterhin seiner Zeit voraus zu sein, hat die J. MÜLLER Weser GmbH & Co. KG den ersten LPS 600 in Deutschland erhalten und damit einen neuen Standard in der Umschlagslogistik im Hafen von Brake gesetzt. Der Kran erfüllt alle Anforderungen für den Umschlag der vielfältigen, im Hafen Brake umzuschlagenden massenhaften Stück- und Schüttgüter. Er ist mit fortschrittlichen Funktionen wie einem E-Antrieb, einem motorisierten Greifer und vielem mehr ausgestattet, soll die Effizienz der Schüttgut- und Stückgutumschläge im Hafen steigern. Durch den Einsatz eines weitestgehend geschlossenen Greifers werden Immissionen beim Umschlag von staubenden Schüttgütern wie Getreide und Futtermittel verringert. Unter idealen Bedingungen können über 1.000 Tonnen Schüttgut pro Stunde umgeschlagen werden. Der Umschlag von Stückgütern, wie Zellstoff, Holz, Stahl, Windkraftanlagen und Projektladung kann mit dem Kran effizient durchgeführt werden. Auch der direkte Bord/Bord-Umschlag ist aufgrund der Ausladung des Kranes möglich. Diese Faktoren tragen dazu bei, die wirtschaftliche Bedeutung des Hafens für die Region zu erhalten und weiter auszubauen.

Das nächste Kapitel in über 200 Jahren Hafenerbetrieb

Der LPS 600 ist für die hohen, speziellen Anforderungen des Stück- und Schüttgutumschlags ausgelegt und bietet zuverlässige Leistung und erhöhte Produktivität. Der E-Antrieb reduziert den CO₂-Ausstoß und die Energiekosten und entspricht damit den ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsanforderungen von J. MÜLLER. Darüber hinaus verbessert das neue Kabinendesign des LPS 600 den Bedienerkomfort und die Sicherheit und spiegelt das Engagement des Unternehmens für soziale Verantwortung wider.

J. MÜLLER wurde 1821 gegründet und befindet sich seitdem in Familienbesitz. Das Unternehmen betreibt eigene Seehafenterminals in Brake und Bremen für den Umschlag und die Seehafenlogistik von Schütt- und Massengütern unterschiedlicher Größe. Die Lagerkapazität in Brake umfasst circa 1,2 Millionen Tonnen, darunter ständig bis zu 600.000 Tonnen Schüttgüter in Silos und Hallen sowie weitere 600.000 Tonnen Stückgüter auf gedeckten und offenen Lagerflächen. Das Unternehmen verfügt über die größte zusammenhängende Siloanlage Europas und kann täglich 20.000 Tonnen landwirtschaftliche Güter entladen.

„Unsere Investition in den LPS 600 wird unsere Umschlagleistungen für Schüttgüter wie Getreide, Futtermittel, Schrotte, Mineralstoffe, und für Stückgüter wie Eisen & Stahl, Projektladung, Windkraftanlagen, Holz und Zellstoffentscheidend verbessern. Ziel ist es, einen reibungsloseren und effizienteren Betrieb zu gewährleisten und letztendlich den Durchsatz zu erhöhen“, so Jens Ripken, Geschäftsführer der J. MÜLLER Weser GmbH. „Wir sind zuversichtlich, dass dieser Kran nicht nur unseren aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch unsere zukünftigen Wachstums- und Expansionspläne unterstützt und gleichzeitig unsere Nachhaltigkeitsziele erfüllt. Das Engagement von Liebherr für Innovation und Kundenzufriedenheit zeigt sich in jedem Aspekt dieses Projekts.“

Der LPS 600 ist der erste schienengebundene Portalkran im Hafen von Brake. Zu den besonderen Merkmalen des Krans gehören eine überdimensionierte Kabeltrommel und ein Kurvenfahrwerk mit diversen Gelenkpunkten und speziellen Dichtungen an den Rädern, die eine verbesserte Mobilität und einen besseren Hochwasserschutz gewährleisten. Weitere Besonderheiten sind eine individuelle Lackierung im Corporate Design von J. MÜLLER sowie eine Videoüberwachung am Portal, die nicht zur Standardausstattung gehört.

Liebherr's Engagement für Innovation und Service

Die Teams beider Unternehmen, darunter technische und betriebliche Experten sowie erfahrene Kranführer, arbeiteten eng zusammen, um sicherzustellen, dass der Kran den spezifischen Anforderungen des Seehafens Brake entspricht. Das Ergebnis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist ein Kran, der nicht nur der leistungsstärkste seiner Art in Deutschland ist, sondern auch perfekt auf die Bedürfnisse des Hafens zugeschnitten ist. „Wir sind stolz darauf, den LPS 600 an J. MÜLLER zu liefern. Dieser Kran ist ein Beispiel für unser Engagement für Innovation und Kundenzufriedenheit“, so Eric Hein, Sales Manager bei Liebherr Rostock.

Von seinen Anfangstagen bis hin zu seiner heutigen Position als führendes Unternehmen in der maritimen Logistik hat J. MÜLLER stets nach innovativen Wegen gesucht. Diese neueste Erweiterung ist ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg und bereitet den Weg für zukünftige Erfolge.

Über J. MÜLLER Weser GmbH & Co. KG

Die Unternehmensgruppe J. MÜLLER ist spezialisiert auf den Betrieb von Seehafenterminals und dazugehörigen hafen- und schiffahrtstnahen Dienstleistungen. Der regionale Schwerpunkt ist Norddeutschland, vor allem die Unterweserregion mit eigenen Seehafenterminalbetrieben in Brake und Bremen. Das mittelständische Familienunternehmen in 6. Generation wurde 1821 in Brake gegründet und verfügt am Standort Brake über die größte zusammenhängende Siloanlage Europas.

J. MÜLLER ist ein zuverlässiger Partner in puncto Umschlag, Lagerung und Bearbeitung für ein breites Spektrum landwirtschaftlicher Güter. Auch in Sachen Stückgut ist J. MÜLLER führend an der deutschen Nordseeküste. Ob Zellstoff und Schnitthölzer, Eisen und Stahl oder auch komplette Windkraft- und Industrieanlagen. Mit hochmodernen Umschlags- und Lagermöglichkeiten sowie umfangreichen Flächen und speziellem Equipment ist J. MÜLLER optimal für schnelle und effiziente Bewegungen aller Breakbulk-Güter ausgestattet. Großzügige, multifunktionale Hallen ermöglichen zudem Kajen nahe und wetterunabhängige Lagerungen.

J. MÜLLER verfügt über eine eigene Binnenschiffs-Partikulier Flotte und betreibt mit renommierten Partnern Joint-Venture Gesellschaften für die Bereiche der LKW-Logistik (B-LOG) und der europäischen Binnenschiff-Befrachtung (MÜLLER & Oorburg Logistics). Das operative Geschäft der Unternehmensgruppe erfolgt durch die J.MÜLLER Weser GmbH & Co. KG. Im Juni 2024 beschäftigt das Unternehmen an den Standorten Brake und Bremen 554 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 41 Auszubildende.

Umschlag- und Befrachtungsleistung 2023 an den Standorten Brake und Bremen:

- 6,3 Mio. Tonnen Stück- und Schüttgüter
- Jahresumsatz 2023: circa 150 Mio. Euro

Über die Liebherr-MCCtec Rostock GmbH

Die Liebherr-MCCtec Rostock GmbH ist einer der führenden europäischen Hersteller von maritimen Umschlaglösungen. Die Produktpalette umfasst Schiffs-, Hafemobil- und Offshore-Krane. Auch Reachstacker und Komponenten für Containerkrane sind im Produktportfolio enthalten.

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

Bilder



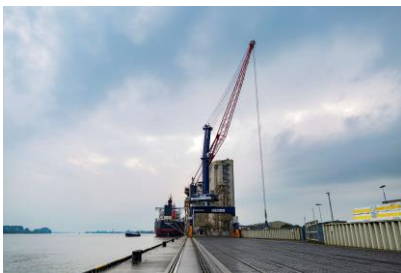
liebherr-lps-600-j-mueller-1.jpg

Der Hafen Brake, in dem jährlich über sieben Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen werden, hat kürzlich den LPS 600 in Empfang genommen. Diese neue Ergänzung wird den Umschlag von Getreide, Tierfutter und Zellstoff sowie von Stückgut wie Holzplatten und Metallschrott optimieren und gleichzeitig den Betrieb effizienter durchführen.



liebherr-lps-600-j-mueller-2.jpg

Der LPS 600 wurde vor kurzem an Bord der MV Jubilee geliefert und wird nun im Hafen von Brake in Betrieb genommen. Er ist für eine Fahrtstrecke von 650 Metern in eine Richtung ausgelegt und verfügt über einen speziellen Hochwasserschutz.



liebherr-lps-600-j-mueller-3.jpg

Mit seinem beeindruckenden 61-Meter-Ausleger und den beiden 72-Tonnen-Winden wird der LPS 600 zur Verbesserung der Logistikkapazitäten im Hafen von Brake beitragen. Die motorisierte Greifersteuerung und der leistungsstarke E-Antrieb des Krans gewährleisten eine optimale Beförderung von Gütern und steigern die Gesamteffizienz. FOTOKREDIT: Vusal Ahmadli

Kontakt

Mathias Haugner
Marketing Manager – Maritime Krane
Telefon: +49 38160 / 0650 - 36
E-Mail: mathias.haugner@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
Rostock / Germany
www.liebherr.com